

# Spannende Wettkämpfe auf dem Saal

## 74 Nachwuchsschützen beim ersten Durchgang des Rundenwettkampfs Lichtpunkt in Barenburg

**Barenburg** (hb). Mit dem ersten Durchgang in Barenburg am Sonntag, dem 18. November, eröffnete der Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz den Rundenwettkampf Lichtpunkt 2013.

Insgesamt 74 Nachwuchsschützen ab Jahrgang 2001 aus zwölf Vereinen waren dazu angetreten; deutlich mehr als im vergangenen Jahr. Wegen der großen Teilnehmerzahl fand der Wettkampf nicht im Schießstand des gastgebenden Schützenvereins statt, sondern wurde auf den Saal des Gesellschaftshauses Maschmann verlegt. Hier maßen sich die Teilnehmer unter den Augen des stellvertretenden Be-

zirkssportleiters Gerd Harzmeier und der stellvertretenden Jugend-sportleiterin Britta Löhmann mit Lichtpunkt und Lichtpistole.

Im Jahrgang 2001 siegte mit dem Lichtpunktgewehr aufgelegt und stehend freihändig Jannik Husmann (KSV Ströhen), die Mannschaftswertung gewann Dörrieh. Mit der Lichtpistole siegten beim freihändigen Schießen Rico Bergmann (Rehden) und aufgelegt Celine Stegmann (Diepholz 53), die beste Mannschaft war Kirchdorf I. Im Jahrgang 2002 gewann mit dem Lichtpunktgewehr Lorena Voß (Barenburg) die Einzelwertung, während der Mannschaftssieg an Mallinghausen I fiel. Mit der

Lichtpistole siegte im Einzel Lorena Bockhop (Barenburg) und als Mannschaft Mallinghausen. Unter den Teilnehmern des Jahrgangs 2003 gewann mit dem Lichtpunktgewehr Lena Löhmann (Mallinghausen) die Einzelkonkurrenz, und das beste Mannschaftsergebnis zeigte der KSV Ströhen.

Finn Panninger (Kirchdorf) erzielte mit der Lichtpistole das beste Einzelergebnis, und die

Mannschaftswertung entschied Varrel für sich. Im Jahrgang 2004 und jünger gewann Jonas Mücke (Kirchdorf) sowohl mit dem Lichtpunktgewehr als auch mit der Lichtpistole die Einzelwertungen. Beste Mannschaft mit dem Gewehr war Wohlstreck, und mit der Pistole siegte Kirchdorf IV.

Die nächsten Durchgänge des Rundenwettkampfs werden ausgetragen in Brake und Aschen.



Gerd Harzmeier unterstützte die Nachwuchsschützen.

Foto: Privat